



BI Pferdkopf 61389 Schmitten Hunoldstaler Str. 16

Schmitten, den 18. August 2016

Presseinformation

Offener Brief an die Bürger in Neu-Anspach zum Bürgerentscheid am 18. September 2016

Liebe Neu-Anspacherinnen und Neu-Anspacher,

ABO Wind hat am 07. Juni 2016 den Genehmigungsantrag für den Windpark Pferdkopf zurückgenommen. Dies war der Endspurt nach rund 3,5 Jahren Dauerthema in Schmitten. Wir, die Bürgerinitiative BIP, hatten das Projekt von Anfang an kritisch begleitet und gravierende Planungsmängel aufgezeigt. Herr Ministerpräsident Volker Bouffier hat sich in seinem Schreiben vom 30. Juni 2016 herzlich für unser Engagement bedankt. Als Fazit können wir unsere Erfahrungen in Schmitten zusammenfassen: Das Projekt war von Anfang an vermurkst, ein Problem reihte sich ans nächste.

Ähnlich lange läuft nun auch schon das Windparkvorhaben in Neu-Anspach. Die Bürger in Neu-Anspach haben nun beim Bürgerentscheid die Entscheidung selbst in der Hand. Mit „NEIN“ können Sie das Projekt und damit das Dauerthema sofort beenden, bei „JA“ bleibt das Dauerthema Windkraft vielleicht noch weitere Jahre mit Ungewissheit in der Schwebe und unverändert Gegenstand öffentlicher Diskussionen.

Der Bürgerentscheid betrifft nicht nur Neu-Anspach, sondern auch die Nachbarn und Besucher des Taunus. Denn ein Windpark hätte gravierende Folgen für den Taunus mit seiner beneidenswert intakten Natur- und Kulturlandschaft im Herzen des Naturparks rund um den Großen Feldberg. Seit über 100 Jahren findet hier die arbeitende Bevölkerung des Rhein-Main-Gebiets Erholung und Entspannung. Dies bestätigt auch das von juwi eingereichte Gutachten zum „Landschaftsbild und natürliche Erholungseignung“ durch die Firma PNL, wonach eine „erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch technische Überformung einer naturnahen Landschaft eintritt. Wir sind der Auffassung, dass eine Einmalige Ausgleichszahlung (exakt: 160.763,91 EUR) einen solchen Eingriff in die Natur, Landschaft und Erholungsfunktion für die Menschen in der Region nicht kompensieren kann.

Wir wünschen den Bürgern von Neu-Anspach, dass sie am 18. September 2016 eine gute Entscheidung für ihre Stadt, aber auch für den Naturraum und das Erholungsgebiet Taunus treffen.

Ihre BIP

Robert Bernbach

Helmut Rottenbacher

Wolfgang Ettig